Stadt Ravensburg

Sitzungsvorlage DS 2014/180

Amt für Schule, Jugend, Sport
Martina Spieler
(Stand: **02.06.2014**)

Mitwirkung:

Aktenzeichen: 351.52d

Bildungs- und Sozialausschuss
öffentlich am 23.06.2014

Jahreszuschuss an die VHS Ravensburg e.V. 2014

Beschlussvorschlag:

1. Die Stadt Ravensburg gewährt der VHS Ravensburg e.V. einen Jahreszuschuss in Höhe von 145.000 € (Fipo 1.3500.7180.000).

2. Für den Jahreszuschuss 2014 gelten die auf Seite 4 dargestellten Bedingungen.

Vorgänge:

- Beschluss des Bildungs- und Sozialausschuss vom 11.05.2009 (Jahreszuschuss 2009 an die VHS Ravensburg e.V.).
- Beschluss des Bildungs- und Sozialausschuss vom 05.05.2010 (Jahreszuschuss 2010 an die VHS Ravensburg e.V.).
- Beschluss des Bildungs- und Sozialausschuss vom 18.05.2011 (Jahreszuschuss 2011 an die VHS Ravensburg e.V.).
- Beschluss des Bildungs- und Sozialausschuss vom 14.05.2012 (Jahreszuschuss 2012 an die VHS Ravensburg e.V.).
- Beschluss des Bildungs- und Sozialausschuss vom 19.06.2013 (Jahreszuschuss 2013 an die VHS Ravensburg e.V.)

Begründung:

Die VHS Ravensburg e.V. führt die Volkshochschularbeiten in Vereinsform. Über die Planungen der VHS wird die Stadt Ravensburg insbesondere durch die Teilnahme an den Vorstands- und Beiratssitzungen informiert.
Als begründende Unterlagen zum Antrag auf den Jahreszuschuss 2014 legt der Verein einen Geschäftsbericht 2013 mit Haushaltsplan 2014, einen Bericht über Entwicklungen der VHS und den Rechnungsprüfungsbericht 2013 vor. Der gesamte Bericht liegt als Anlage bei.

Die Stellung eines gesonderten Zuschussantrages war nicht erforderlich, da die Angelegenheiten laufend zwischen der VHS Ravensburg e.V. und der Stadt erörtert werden.
Über die Förderung 2014 kann somit entschieden werden.

Im Folgenden wird die Entwicklung des städtischen Zuschusses und der Überschüsse der einzelnen Haushaltsjahre dargestellt:

Jahr	**Zuschuss**	**Überschuss**
2004	170.000 €	213.979 €
2005	130.000 €	188.876 €
2006	90.000 €	134.533 €
2007	110.000 €	79.622 €
2008	160.000 €	98.105 €
2009	164.000 €	91.990 €
2010	150.920 €	83.364 €
2011	175.000 €	117.940 €
2012	178.000 €	155.909 €
2013	178.000 €	162.441 €

Die hohen Überschüsse, die die VHS in den letzten 3 Jahren wieder ausweisen konnte, hatten die Verwaltung veranlasst, bei der Planung des Haushaltsplanes 2014 mit dem Vorstand über eine Reduzierung des städtischen Zuschusses zu verhandeln, worauf ein Planansatz in Höhe von 145.000 € in den

Haushalt aufgenommen wurde. Der erneut gestiegene Überschuss im Rechnungsergebnis2013 bestätigt dieses Vorgehen.

Mit dem Zuschuss in Höhe von 145.000,- € sind die Kosten der Miete für die Nutzung städtischer Gebäude sowie die Verwaltungsleihe für die Personalkostenabrechnung in Höhe von 164.000 € in 2014 nicht voll gedeckt und somit verbleibt kein Programmkostenzuschuss.
Daneben wird die VHS ca. 132.000 € Zuschuss über den Gemeindeverband erhalten.

Zusammenfassend wird noch auf folgendes hingewiesen:

Es gehört grundsätzlich zu den Aufgaben des Gemeindeverbandes, die Erwachsenenbildung zu fördern. Da aber die unterschiedlichen Verhältnisse in Ravensburg und Weingarten zu unterschiedlichen Situationen an den Volkshochschulen führen, ist ein gleichmachender Förderbetrag nicht aufgabengerecht. Die Stadt Ravensburg gewährt der VHS Ravensburg e.V. einen weiteren Zuschuss über die Grundförderung durch den Gemeindeverband hinaus, da dieser weiterhin notwendig ist, um die an der VHS gestellten Aufgaben zeitgerecht zu erfüllen.

Auszug aus der gemeinsamen Erklärung der kommunalen Spitzenverbände vom November 2011:
"In 957 Städten, Gemeinden und Kreisen Deutschlands ist die Volkshochschule als das kommunale öffentliche Weiterbildungszentrum integraler Bestandteil der kommunalen Bildungsinfrastruktur und bewährte zentrale Institution der kommunalen Daseinsvorsorge für die Bürgerinnen und Bürger.
Die kommunale Verankerung ist für die Volkshochschule ein identitätsstiftendes Merkmal. Volkshochschulen werden direkt oder indirekt von der kommunalen Selbstverwaltung getragen. Die örtlichen politischen Vertretungskörperschaften treffen hierzu die erforderlichen Entscheidungen. Sie waren und sie sind sich ihrer hohen Verantwortung für die Bereitstellung einer breiten Grundversorgung an Weiterbildung für alle Bürgerinnen und Bürger stets bewusst."

Im Jahr 2013 konnten insgesamt 666 Kurse (2012: 687) durchgeführt werden, wobei 15.346 (2012: 15046) Unterrichtseinheiten erreicht wurden. Insgesamt haben 9130 Teilnehmer an den Kursen und Seminaren sowie Einzelveranstaltungen und Studienfahrten teilgenommen.

Der Programmbereich 4 (Sprachen) ist nach wie vor der größte Bereich der VHS. In diesem Bereich konnten in 2013 10.679 Unterrichtseinheiten gehalten werden, was 69,6 % ausmacht (2012: 10.063 Unterrichtseinheiten = 67 %).
Der Programmbereich 3 (Gesundheit) folgt mit 2.834 Unterrichtseinheiten.
Der Programmbereich 5 (EDV und berufliche Bildung) erfuhr einen Rückgang von 717 Unterrichtseinheiten auf 599 Unterrichtseinheiten. Auf den Programmbereich 2 (Kultur und Gestalten) kommen 922 Unterrichtseinheiten.

Wie in den Jahren zuvor sind am Programm der VHS Frauen stärker interessiert als Männer. Das Angebot wurde zu 77,36 % von Frauen wahrgenommen.

Für die Zuschüsse gelten folgende Bedingungen:

Die Entscheidungen und Planungen der VHS müssen sich grundsätzlich an den Regelungen orientieren, die für eine kommunale VHS üblich sind.

Als Verwendungsnachweis ist ein Geschäftsbericht vorzulegen; in diesem müssen auch ausführliche, mehrjährige Übersichten enthalten sein, wie Darstellung über Gebühren, Honorare, Personalausstattungen, Unterrichtseinheiten und ähnliches (auch im Vergleich zu Nachbarvolkshochschulen bzw. zum Landesdurchschnitt), Darstellung der Rechnungsergebnisse für die Außenstellen und betriebswirtschaftlich zu berechnenden nicht förderfähigen Veranstaltungen.

Der Geschäftsführer der VHS, Herr Dr. Sattig, steht in der Sitzung für Fragen zur Verfügung.

Anlagen:

Geschäftsbericht 2013/14 der VHS Ravensburg e.V. mit Rechnungsprüfungsbericht 2013